

Common Purpose

Welche Herausforderung bearbeitet „Common Purpose“?

Common Purpose befähigt Führungskräfte, Studierende und Schüler, Verantwortung zu übernehmen und handlungsfähig zu sein, wenn es darum geht sektorale, geografische, kulturelle, oder religiöse Grenzen zu überwinden. Common Purpose weckt das Bewusstsein für die Gesamtzusammenhänge von Führung und Gesellschaft sowie für die gesellschaftliche Relevanz eigener Entscheidungen.

Wo ist „Common Purpose“ aktiv?

Common Purpose ist weltweit aktiv. In Deutschland sind wir in neun Städten, darunter Berlin, Dresden und Leipzig/Halle, vertreten.

Seit wann existiert „Common Purpose“?

Seit 2003 gibt es Common Purpose in Deutschland.

Wie geht „Common Purpose“ vor?

Common Purpose bietet Leadership-Programme an, die den Teilnehmenden (ob aufstrebende oder etablierte Führungskräfte, Führungskräfte im angehenden Ruhestand, Studierende oder Schüler) die Inspiration, die Fähigkeiten und Kontakte vermitteln, um effektiver komplexe Veränderungen anzuleiten – persönlich, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft. Die Programme erstrecken sich über einen oder mehrere Tage und finden an ungewöhnlichen Orten wie in einem Gefängnis, einer Börse, einer Schule, einem Theater oder in einer alten Fabrik statt. Die Methode des Erfahrungslernens bringt die Teilnehmenden schnell in direkten, offenen Austausch untereinander und mit externen Impulsgebern. Diese sind Entscheider aus der Praxis, die mit echten Führungsthemen und Erfahrungen inspirieren. Dadurch unterstützt Common Purpose die Teilnehmenden darin, das Silo-Denken zu überwinden, außerhalb ihrer Komfortzone zu führen und gesellschaftlich relevante Veränderungen zu bewirken.

Was ist das Neue an „Common Purpose“?

Common Purpose bringt Menschen zusammen, die sich sonst nicht begegnet wären und lässt sie voneinander lernen. Innovative Austauschformate, Reflexionsübungen und ungewöhnliche Exkursionen sind Bestandteil des Konzepts vom erfahrungsbasierten Lernen. Dabei ist Common Purpose geleitet von den Kernkonzepten Leading beyond Authority (Verantwortung übernehmen über das eigene Mandat hinaus) und Cultural Intelligence (über Grenzen hinweg handlungsfähig sein).

Welche Ergebnisse konnten bisher erzielt werden?

Die Kern-Programme und zahlreiche globale Projekte erreichen in über 70 Städten Führungskräfte aus über 100 Ländern auf sechs Kontinenten. Jährlich nehmen rund 4.000 Führungskräfte an den Trainings teil. In Deutschland haben seit 2003 Führungskräfte, Studierende oder Schüler aus über 9.000 Organisationen von den Kursen profitiert. Die Wirkung der Programme sehen wir dabei insbesondere in vier Bereichen: Die Teilnehmenden entwickeln sich zu verantwortungsvollen „Leader“, weiten ihr Netzwerk aus, treffen bessere Entscheidungen

und treiben kühne Innovationen voran. Hier berichten Absolventen anschaulich davon, was sie aus ihrer Teilnahme mitgenommen haben: <http://commonpurpose.org/deutschland/wirkung/>

Inwiefern sehen Sie eine Übertragbarkeit des Konzepts auf weitere Regionen Sachsens-Anhalts?

Common Purpose ist global vernetzt und lokal verankert. Ausgehend von den Standorten in neun Städten entwickelt Common Purpose auch maßgeschneiderte Konzepte für Organisationen in der jeweiligen Region. Für überregionale Programme arbeitet Common Purpose bundesweit mit vielfältigen Kooperationspartnern zusammen und freuen uns über Impulse aus dem gesamten (Bundes-)Land.

Wie finanziert sich „Common Purpose“?

Die gemeinnützige Organisation trägt sich aus Teilnahmegebühren, Kooperationen mit Stiftungen und öffentlichen Trägern sowie Spenden.

Kontakt:

Common Purpose Deutschland GmbH
Standort Leipzig-Halle
c/o PricewaterhouseCoopers AG

Käthe-Kollwitz-Str. 21
04109 Leipzig

Tel.: +49-341-2308838
Fax: +49-341-2255170

Mail: leipzig@commonpurpose.de

Eva Theis, Programmdirektorin
Tel.: +49-341-2308838
Mail: eva.theis@commonpurpose.de

Josephin Dahlenburg, Programmkoordinatorin
Tel.: +49-341-2308859
Mail: josephin.dahlenburg@commonpurpose.de